

› Organisation

Institut für Ägyptologie und Koptologie

Prof. Dr. Angelika Lohwasser

Tim Eggert, M.A.

Seminar für Alte Geschichte /

Institut für Epigraphik

Prof. Dr. Patrick Sänger

Centrum für Geschichte und Kultur

des östlichen Mittelmeerraums (GKM)

Dr. Nikola Moustakis

Bildnachweise:

Titel: *Urne mit Terrakotten, Gräberfeld von Shatby*

E. Breccia, La necropoli di Sciatbi (Catalogue générale des antiquités égyptiennes. Musée d'Alexandrie Bd. 1), Kairo 1912, XXX, Fig. 16.

Innenseiten und Rückseite:

A.-M. Guimier-Sorbets u.a., Resurrection Alexandria. The Painted Greco-Roman Tombs of Kom al-Shuqafa, Cairo/New York 2017, 108, Fig. 153; 109, Fig. 154; 113 Fig. 160.

Tagungsort

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Hofhörsaal RS 2

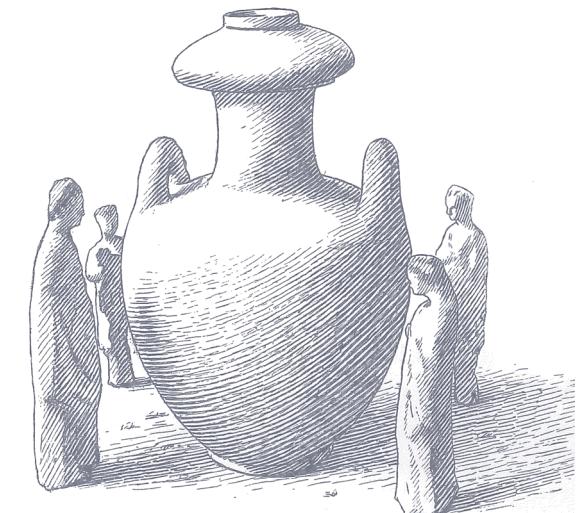
Rosenstraße 9

48143 Münster

› Interdisziplinärer Workshop

Bestattungen im griechisch-römischen Ägypten

Ein Vergleich zwischen
Alexandria und der Chora



28. Juni 2019

Mit der Eroberung Ägyptens durch Alexander den Großen im Jahr 332 v. Chr. brach für das Land am Nil in politischer, gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht eine neue Ära an. Als Tor in die mediterrane Welt sowie als kultureller Knotenpunkt kam dabei der Stadt Alexandria von Anfang an eine Sonderrolle zu. Nach dem Idealbild einer griechischen Polis entworfen, handelte es sich auch bei den ersten Siedlern der Stadt primär um Griechen und Makedonen, die ihre eigenen religiösen Vorstellungen und Bestattungsbräuche mit in die neue Heimat brachten. Aus diesen Anfängen bildete sich rasch eine multikulturelle, jedoch in erster Linie hellenistisch geprägte Gesellschaft heraus, zu welcher seit der Eroberung durch Octavian partiell Einflüsse aus dem Imperium Romanum hinzukamen. In diesem Zusammenhang möchte der Workshop den Fokus auf den Umgang mit Verstorbenen legen, da dieser Aspekt einer Kultur einen vielversprechenden Ausgangspunkt darstellt, um die spezifischen politischen und soziokulturellen Entwicklungen in einem konkreten Raum, dem griechisch-römischen Alexandria, zu erfassen.

Die kulturelle Sonderstellung Alexandrias bringt es mit sich, dass die Ergebnisse aus der Auseinandersetzung mit dieser griechischen Stadt nicht unreflektiert auf die Chora bzw. das restliche Ägypten übertragen werden dürfen. Vielmehr müssen gesondert sowohl für die städtische als auch für die ländliche Bevölkerung direkte Vergleiche der Bestattungssitten und der damit verbundenen religiösen Vorstellungen und Konzepte für konkrete Zeitabschnitte vorgenommen werden, um Unterschiede und Schnittpunkte aufzudecken.

Die Untersuchungsaspekte zu dieser Thematik erfordern eine interdisziplinäre Herangehensweise, weshalb der Workshop das Ziel verfolgt, Vertreter der Klassischen Archäologie, der Alten Geschichte sowie der Ägyptologie zusammenzubringen und zu einem eingehenden Gedankenaustausch anzuregen.



Anubis balsamiert Osiris, sog. Große Katakomben von Kom el-Shoqafa, Alexandria



Auferstehung des Verstorbenen-Osiris, sog. Tigrane-Grab, Alexandria

› Programm

- | | |
|--|--|
| <p>9:15 Begrüßung und Einführung</p> <p>9:30 TIM EGGERT (Münster)
Zur Kontinuität der Brandbestattung im griechisch-römischen Alexandria</p> <p>10:00 STEFAN SCHMIDT (München)
Urne oder Sarg. Bestattungsformen in der fruhhellenistischen Nekropole von Shatby</p> <p>10:30 Kaffeepause</p> <p>11:00 ALEXANDRA VON LIEVEN (Münster)
Ägyptische Vorstellungen über Bestattung einerseits und Feuer andererseits</p> <p>11:30 KERSTIN SÄNGER-BÖHM (Münster)
Das Bestattungswesen und die Administration Ägyptens: eine fiskalische Perspektive</p> <p>12:00 Diskussion</p> <p>12:30 Mittagspause</p> <p>14:00 STEFAN PFEIFFER (Halle)
Quellen und Forschungsfragen zur Grablege Alexanders des Großen und der Ptolemäer – ein Überblick</p> | <p>14:30 STEFAN RIEDEL (Leiden)
Das Sema — Überlegungen zu Lage, Aussehen und Bedeutung der alexandrinischen Königsnekropole</p> <p>15:00 Kaffeepause</p> <p>15:30 PATRICK SÄNGER (Münster)
Griechische Elemente im Bestattungswesen Ägyptens? Ein Blick in die griechischen Papyri</p> <p>16:00 MELANIE FLOSSMANN-SCHÜTZE (München)
Hermopolitanische Bestattungssitten am Beispiel von Tuna el-Gebel. Griechisch-römische Gräber der Kultgemeinschaften am Ibiotapheion</p> <p>16:30 Kaffeepause</p> <p>17:00 JOHANNES HAHN (Münster)
'...und hüllte seinen Leichnam in die Osirisdecken' (Suda II 579, 7). Altägyptische Begräbnispraxis im spätantiken Alexandria?</p> <p>17:30 Diskussion</p> |
|--|--|